# Erzgeb. Volksfreund.

## Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse: Volksfreund Schneeberg.

Fernsprecher: Schneeberg 10. Aue 25. Schwarzenberg 19.

**Amtsblatt** für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 92

Der „Erzgebirgische Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen. Abonnement monatlich 60 Pfg. Inserate: im Amtsblattbezirk der Raum der 6sp. Petitzeile 12 Pfg., desgl. für auswärts 15 Pfg., im amtlichen Theil der Raum der 2sp. Seitenzeile 45 Pfg., im Reklametheil die 3sp. Corpuszeile 25 Pfg.

Mittwoch, den 23. April 1902.

Post-Zeitungsliste Nr. 2841.

Inserten-Annahme für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis Vormittag 11 Uhr. Eine Gewähr für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen bez. an den vorgeschriebenen Tagen sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Für Rückgabe eingesandter Manuskripte macht sich die Redaction nicht verantwortlich.

55. Jahrgang.


Am 10. dieses Monats wurde bei Stat. 12, 140 der Zwickau-Lößnitzer Straße in der Flur Zschocken ein Apfelbaum durch Anschneiden des Stammes in halber Höhe des Baumes stark beschädigt.

Demjenigen, der den Frevler dergestalt zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, wird hiermit eine Geldbelohnung bis zu 30 Mark zugesichert.

Zwickau, den 18. April 1902.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**
Dr Schnorr von Carolsfeld.

---

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Vormundes des minderjährigen Eigenthümers sollen die zum Nachlasse der Eheleute **Unger** in Steinbach gehörigen, auf dem Namen des verstorbenen Fabrikarbeiters Friedrich Max **Unger** eingetragenen **Grundstücke**, als:

a., das Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäude Nr. 7 des Brandkatasters, Nr. 27a. des Flurbuchs, und folgende Flurstücke: Nr. 10, 11, 12, 25, 26, 27b. und 49 des Flurbuchs für Steinbach, zusammen — 2 ha 53 ar = 4 Acker 175 □Ruthen Flächeninhalt, mit 68,86 Steuereinheiten belegt, zur Landesbrandkasse mit 6350 ℳ — ₰ eingeschätzt und eingetragen auf Blatt 4 des Grundbuchs für Steinbach, Schätzungswerth 8400 ℳ,

b., das Feldgrundstück, Nr. 444 Abtheilung B des Flurbuchs für Johanngeorgenstadt — ha 33,9 ar = — Acker 184 □R. Flächeninhalt mit 1,29 Steuereinheiten belegt und eingetragen auf Blatt 667 des Grundbuchs für Johanngeorgenstadt, Schätzungswerth 200 ℳ,

c., das Feldgrundstück, Nr. 491 Abtheilung B des Flurbuchs für Johanngeorgenstadt, — ha 92,2 ar = 1 Acker 200 □R. Flächeninhalt, mit 2,50 Steuereinheiten belegt, eingetragen auf Blatt 694 des Grundbuchs für Johanngeorgenstadt, Schätzungswerth 500 ℳ,

sammt landwirthschaftlichem Inventar

**Dienstag, den 29. April 1902,**
**Vormittags ½10 Uhr**

**an Ort und Stelle in Steinbach, im Nachlaßhause Nr. 7 des Brandkatasters,** durch das unterzeichnete Amtsgericht öffentlich zur freiwilligen Versteigerung gebracht werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind an Gerichtsstelle sowie bei dem Herrn Gemeindevorstand Schmidt in Steinbach einzusehen.

Anschließend erfolgt die Versteigerung des übrigen Mobiliars, (einiger großer Fässer Branntwein, Möbel, Wäsche und dergl.) durch den Gerichtsschreiber.

Johanngeorgenstadt, am 21. April 1902.

**Königliches Amtsgericht.**

---

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Friseurs und Galanteriewaarenhändlers Gustav Max Schreiber in Aue, Bahnhofstraße 18, wird heute, am 21. April 1902, nachmittags 5 Uhr 25 Minuten das Konkursverfahren eröffnet.

Der Auctionator Bretschneider in Aue wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 21. Mai 1902, Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai 1902 Anzeige zu machen.

**Königliches Amtsgericht zu Aue.**

---

## Versteigerung.

**Mittwoch, den 23. April 1902, Vormittags 10 Uhr** soll im Versteigerungslocal des hiesigen Königl. Amtsgerichts ein **Sopha** gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Aue, am 21. April 1902.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

---

## Versteigerung.

**Donnerstag, den 24. April 1902 Nachmittags 4 Uhr**

sollen in Langenbach

**1 Pianino, 1 Sopha, 5 Tische und 40 Stühle**

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Bieter sammeln sich im Gasthof zum „Grünen Jäger" in Langenbach.

Hartenstein, am 22. April 1902.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.**

---

**Neustädtel.** Zu Ehren **des Geburtstags Sr. Majestät des Königs** sollen am 23. April folgende Feierlichkeiten stattfinden:

9 Uhr vormittags **Schulaktus** in der Turnhalle,

8 Uhr abends allgemeiner **Festkommers** im „Karlsbader Haus",

wozu der Königlich-Sächsische Militärverein, der Turnverein und der Gesangverein „Liederkranz" ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Indem wir alle patriotisch gesinnten Einwohner von Neustädtel auffordern, an diesen Veranstaltungen regen Anteil zu nehmen, ersuchen wir zugleich durch Beflaggen der Häuser der Stadt ein festliches Aussehen zu geben.

Neustädtel, den 19. April 1902.

**Der Stadtrat.**
Dr Richter, Bergrmstr. L.

---

Nachdem die Rechnung für die

## Sparkasse zu Neustädtel

auf das Jahr 1901 fertig gestellt und abgelegt ist, wird nachstehender **Rechnungsabschluß** zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

**A. Einnahme.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 119 093 | Mk. | 92 | Pfg. | barer Kassenbestand Ende Dezember 1900. |
| 2. | 653 938 | „ | 43 | „ | Sa. der rückbezahlten Hypotheken-Kapitalien. |
| 3. | 274 081 | „ | 10 | „ | „ des Erlöses von gelosten und verkauften Wertpapieren. |
| 4. | 1 741 004 | „ | 99 | „ | „ der erhaltenen Einlagen. |
| 5. | 478 390 | „ | 75 | „ | „ des „ Vorschusses. |
| 6. | 364 430 | „ | 37 | „ | „ der vereinnahmten Kapital-Zinsen. |
| 7. | 165 | „ | 60 | „ | „ der Gebühren für kassierte Bücher. |
| 8. | 74 | „ | 71 | „ | Einnahmen „Insgemein". |
| 9. | 15 938 | „ | 83 | „ | Agio beim Verkauf von Wertpapieren und Zuwendung zum Reservefond. |
| | 3 647 118 | Mk. | 70 | Pfg. | Sa. |

**B. Ausgabe.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 1 333 266 | Mk. | — | Pfg. | Sa. der ausgeliehenen Kapitalien. |
| 2. | 1 628 059 | „ | 2 | „ | „ „ rückbezahlten Einlagen. |
| 3. | 540 158 | „ | 7 | „ | „ des rückbezahlten Vorschusses. |
| 4. | 3 281 | „ | 28 | „ | „ der den Einlegern bar bezahlten Zinsen. |
| 5. | 13 541 | „ | 86 | „ | „ „ Unkosten abzüglich der wieder erstatteten. |
| 6. | 62 310 | „ | 72 | „ | „ dem Reservefond und der Stadtkasse überwiesen. |
| 7. | 769 | „ | 10 | „ | „ auf Vorschuß bezahlte Zinsen. |
| 8. | 9 | „ | 50 | „ | „ Ausgaben „Insgemein". |
| 9. | 65 723 | „ | 15 | „ | „ barer Kassenbestand Ende 1901. |
| | 3 647 118 | Mk. | 70 | Pfg. | Sa. |

**C. Aktiva.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 8 169 816 | Mk. | 23 | Pfg. | Sa. des Hypothekenbestandes Ende Dezember 1901. |
| 2. | 395 761 | „ | 52 | „ | Bestand der Wertpapiere nach dem Kours vom 31. Dezember 1901. |
| 3. | 96 646 | „ | 82 | „ | rückständige Kapitalzinsen. |
| 4. | 327 | „ | — | „ | Guthaben auf Vorschuß. |
| 5. | 65 723 | „ | 15 | „ | barer Kassenbestand Ende 1901. |
| | 8 728 274 | Mk. | 72 | Pfg. | Sa. |

**D. Passiva.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 8 150 461 | Mk. | 93 | Pfg. | Guthaben sämtlicher Einleger Ende 1901. Dasselbe hat sich i. J. 1901 um **380 264 Mk. 1 Pf. erhöht.** |
| 2. | 14 816 | „ | 51 | „ | geschuldeter Vorschuß. |
| 3. | 562 996 | „ | 28 | „ | Reservefond und Reingewinn. |
| | 8 728 274 | Mk. | 72 | Pfg. | Sa. |

Neustädtel, den 11. April 1902.

**Der Stadtrat.**
Dr Richter, B.

---

**Lößnitz.** Nachdem die Austragung der **Staatseinkommensteuerzettel** auf das laufende Jahr erfolgt ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welchen

**bis zum 19. April d. J.**

das Ergebniß ihrer diesjährigen Einschätzung zur Staatseinkommensteuer nicht hat behändigt werden können, hierdurch aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses bez. zum Zwecke der Nacheinschätzung bei hiesiger Stadtsteuer-Einnahme sich zu melden.

Rath der Stadt Lößnitz, 21. April 1902.

**Zieger, Brgrm.**

---

## Bekanntmachung.

Gemäß § 46,2 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 werden alle Personen, welche hier steuerpflichtig sind, denen aber die Steuerzettel über die diesjährige Einkommensteuer nicht haben behändigt werden können, hiermit aufgefordert, sich wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses bei unserer Stadtsteuer-Einnahme zu melden.

Wildenfels, am 22. April 1902.

**Der Stadtrath.**
Morgenstern, Brgrmstr.

---

Im **Rathskellersaale zu Grünhain** wird zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert **Mittwoch, den 23. April 1902, abends von 8 Uhr an**

**öffentlicher Kommers**

veranstaltet, wozu **nur hierdurch** ergebenst eingeladen wird.

**Der Stadtgemeinderath.**
Nestler, B.

**Der K. S. Militärverein.**
Lippert, Vorst.

---

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme anzumelden.

Grünstädtel, den 22. April 1902.

**Der Gemeindevorstand.**
Weigel.

---

**Sonnabend, den 26. April** Vorm. 8 Uhr werden auf Bahnhof Schwarzenberg auf der Holzladerampe am Güterschuppen **1000 Stück alte Querschwellen, 100 m alte Weichenschwellen, 50 Stück Birkenstämme** 3—5 m lang und 10—25 cm Mittenstärke, **25 Stück Erlenhölzer** 3—4 m lang und 10—20 cm Mittenstärke und **5 rm altes Holz** und Nachm. 2 Uhr am Bahnübergange nach dem Bretthause bei Station 66 der Bahnlinie Schwarzenberg-Zwickau **17 rm weiches Knüppel- und Astholz** und **18 rm Reisig** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

**Königliche Eisenbahn-Bauinspection Schwarzenberg.**

SLUB
Wir führen Wissen.